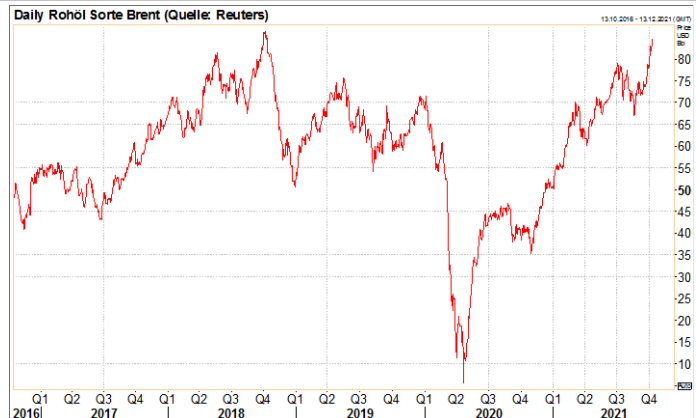


Marktüberblick am 12.10.2021

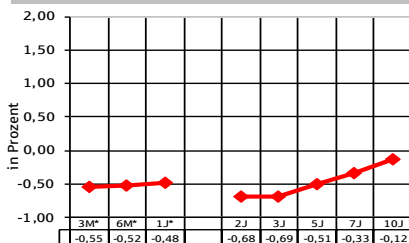
Stand: 8:54 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.199,14	-0,05 %	+10,79 %	Rendite 10J D *	-0,12 %	+2 Bp	Dax-Future *	15.170,00
MDax *	33.536,72	+0,38 %	+8,90 %	Rendite 10J USA *	1,63 %	+2 Bp	S&P 500-Future	4332,25
SDax *	16.118,81	-0,07 %	+9,17 %	Rendite 10J UK *	1,19 %	+3 Bp	Nasdaq 100-Future	14632,00
TecDax*	3.576,35	-0,32 %	+11,32 %	Rendite 10J CH *	-0,05 %	+4 Bp	Bund-Future	168,83
EuroStoxx 50 *	4.072,52	-0,02 %	+14,63 %	Rendite 10J Jap. *	0,08 %	+1 Bp	VDax *	20,32
Stoxx Europe 50 *	3.548,82	+0,26 %	+14,17 %	Umlaufrendite *	-0,24 %	+1 Bp	Gold (\$/oz)	1760,43
EuroStoxx *	454,41	-0,10 %	+14,30 %	RexP *	490,21	-0,10 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	84,03
Dow Jones Ind. *	34.496,06	-0,72 %	+12,71 %	3-M-Euribor *	-0,55 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,1559
S&P 500 *	4.361,19	-0,69 %	+16,11 %	12-M-Euribor *	-0,48 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8495
Nasdaq Composite *	14.486,20	-0,64 %	+12,40 %	Swap 2J *	-0,39 %	+1 Bp	Euro/CHF	1,0720
Topix	1.982,68	-0,70 %	+10,63 %	Swap 5J *	-0,11 %	+3 Bp	Euro/Yen	130,96
MSCI Far East (ex Japan) *	642,03	+0,64 %	-3,04 %	Swap 10J *	0,27 %	+4 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,51
MSCI-World *	2.300,38	-0,33 %	+14,45 %	Swap 30J *	0,62 %	+4 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 12. Okt (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Zunehmende Inflationssorgen angesichts der steigenden Rohstoffpreise hatten schon zum Wochenstart die Risikofreude der Anleger gedrückt. Börsianer fürchten wegen der höheren Kosten sowie der Lieferengpässe einen Dämpfer bei den Unternehmensgewinnen. Auf der Konjunkturseite steht am Vormittag der ZEW-Index im Fokus der Investoren. Das Barometer gibt Auskunft über die Stimmung der deutschen Börsenprofis.

Steigende Energiepreise und die bevorstehende Berichtssaison haben zu Wochenbeginn die Stimmung an der Wall Street gedämpft. Der Dow-Jones-Index und der breiter gefasste S&P 500 verloren je 0,7 Prozent. Die Technologiebörse Nasdaq gab 0,6 Prozent nach. Analysten gehen zwar davon aus, dass die Gewinne der Unternehmen im S&P 500 im Vergleich zum dritten Quartal 2020 im Schnitt um fast ein Drittel höher sind. Doch die steigende Inflation und die höheren Energiepreise könnten die Ausblicke der Unternehmen trüben. Anleger fürchten sich davor, dass die derzeitige Inflation nicht wie von führenden Währungshütern prognostiziert nur ein vorübergehendes Phänomen ist, sondern zu einer Stagflation führt. Darunter verstehen Ökonomen die Kombination aus Inflation und einer stagnierenden Konjunktur. Es handelt sich um ein seltenes Phänomen und Experten zufolge ist es schwierig für Notenbanken, aus einer solchen Phase herauszukommen. "Die Investoren wägen nun ab, wie sie mit den veränderten Rahmenbedingungen umgehen sollen", sagte ein Marktexperte. Der Preis für US-Öl WTI stieg zeitweise auf den höchsten Stand seit Ende 2014. Die Sorte Brent verteuerte sich auf ein Drei-Jahres-Hoch. Ein baldiges Ende der Rally erwarten Experten nicht. "Wir sehen in Asien und Europa eine sehr starke Nachfrage nach Energie vor der bevorstehenden kalten Jahreszeit. Die Ölpreise werden deshalb in naher Zukunft weiter steigen", sagte ein Analyst. Die Titel der US-Bank JP Morgan, die am Mittwoch den ersten Aufschlag der amerikanischen Banken macht, und Goldman Sachs gehörten mit einem Minus von je rund zwei Prozent zu den größten Verlierern im Dow-Jones-Index.

Die asiatischen Aktienmärkte verlieren am Dienstag nach einem starken Wochenauftritt an Fahrt. Die weltweite Energiekrise schürte bei den Anlegern erneut Inflationssängste und trübte die Stimmung vor der Bilanzsaison. Der breit gefasste japanische Topix-Index sank um 0,7 Prozent. Auch an den meisten anderen asiatischen Börsen überwogen die Minuszeichen.

Wirtschaftsdaten heute

EWU, DE: ZEW-Konjunkturerwartungen (Okt)

Unternehmensdaten heute

Givaudan, Gerresheimer (3. Quartal)

Weitere wichtige Termine heute

Treffen der EU-Agrar- und Fischereiminister

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.